

5. Der Körper in der Mitte seicht geschweift, die Borsten in sechs
 Querreihen gestellt, Farbe licht orange. **Pinnipes** Klti.
 (an *Hipposideros*).
 Der Körper in der Mitte ausgebaucht, die Borsten in vier
 Querreihen gestellt, Farbe braunroth. . . . **Sticholasius** Klti.
 (an *pipistrellus* und *Nathusii*).
6. Der Körper ganz zirkelrund. 7
 Der Körper irgendwo quer abgestutzt. 8
7. Die Körperborsten nur an der Spitze gespalten, der Körper
 linsenförmig, Farbe honiggelb. . **Seminulum** Klti. (an *Nycteris*
thebaica).
 Die Körperborsten durchwegs gespalten, der Körper flach, Farbe
 kirschroth **Cruciplica** Klti. (an *pipistrellus*).
8. Der Körper vorne quer abgestutzt. 9
 Der Körper hinten quer abgestutzt, Farbe gelbbraun **Pagurus** Klti.
 (an *Rhinopoma microphyllum*).
9. Der Körper hinten und seitwärts zirkelrund 10
 Der Körper hinten und seitwärts nicht ganz zirkelrund, am
 Rande lappig, Farbe blutroth **Amplificatus** Klti. (an *murinus*).
10. Der Körper scharfrandig, im Kern dunkelroth, am Rande weiss,
 die Borsten am Ende fünfspitzig **Moneta** Klti. (an
Hipposideros).
 Der Körper nicht scharfrandig, ganz roth, die Borsten am
 Ende dreispitzig **Ptychodes** Klti. (an *Kuhlii* in Dalmatien).

Synopsis prodroma der auf Chiroptern als Epizoön vorkommenden Lausmilben, *Carida Kolenati*.

Von Prof. Dr. Kolenati.

Die Cariden, wozu auch viele an Vögeln lebende *Dermanyssus*-Arten des Dugé gehören, und die Gattung *Caris* des Latreille beizuziehen ist, unterscheiden sich von den übrigen Weichmilben durch einen ovalen oder elliptischen, oben und unten gewölbten, überall, nur nicht in der Gegend der Hornschilder, ausdehnbaren Körper, durch ein horniges Rückenschild, welches den Kopf frei lässt, ein kleines, zwischen den Einlenkungen der Füße gelegenes Bauchschildchen, fünfgliedrige,

cylindrisch-kegelförmige, am Endgliede abgestutzte, mit einem Hafringe versehene Fühler, am Endgliede scheerartige freie Palpen (*palpichelati*), borstige, nicht gezähnte Maxillen und Mandibeln, vier einfache Augen (zwei am Vorderrande des Körpers, zwei an der Unterseite des Kopfes, rückschlagbare weiche Pelotten, und einfache, ungegliederte Borsten, an Körper und den Gliederungen der an der Basis stärkeren Füße aus. Ihre Blinddärme reichen nie in die Vorderfüsse. Sie bewohnen nur die Körperhaut der Fledermäuse, kleineren Säugethiere, und der Vögel (an letzteren die Gattungen *Dermanyssus* Dugé, *Dermaleichus* Koch, an Nagern die Gattung *Leclaps* Koch). Sie laufen unstät herum, ohne sich festzusaugen und sind im entwickelten Zustande alle achtfüssig.

Die an den Fledermäusen uns gegenwärtig bekannten Arten lassen sich versuchsweise nach folgendem Schema übersehen:

- Die Palpen eben so lang als die Fühler, die Vorderfüsse länger
Genus. **Macronyssus** Klti. 1
- Die Palpen kürzer als die Fühler, die Vorderfüsse in gleicher
Länge mit den andern 2
1. Das Rückenschild an den Seiten gleich breit, mit zwei Erosionsgruben . . . **Longimanus** Klti. (an *Cynopterus aegyptiacus*).
Das Rückenschild hinten über der Mitte breiter, ohne Gruben.
Lepidopeltis Klti. (an *Rhinopoma microphyllum*).
2. Das Rückenschild deckt den ganzen Körper Genus. **Liponissus** Klti.
Art. **Selosus** Klti. (an *Euryale*).
- Das Rückenschild deckt nicht den ganzen Körper 3
3. Das Rückenschild ganz 4
Das Rückenschild getheilt 16
4. Das Rückenschild mit schuppiger Grundskulptur. Gen. **Lepronnyssus**
Klti. 5
Das Rückenschild ohne schuppige Grundskulptur. Genus. **Ichoronyssus** Klti. 11
5. Das Rückenschild mit Erosionsgruben 6
Das Rückenschild ohne Erosionsgruben 8
6. Das Rückenschild mit zwei Erosionsgruben, ohne hervortretende
Analborsten **Leprosus** Klti. (an *Clivosus*).
Das Rückenschild mit mehr als zwei Erosionsgruben, mit hervortretenden
Analborsten 7
7. Das Rückenschild in der Mitte verengert, mit sieben Erosionsgruben . . . **Granulosus** Klti. (an *Miniopterus Schreibersii*).

- Das Rückenschild in der Mitte erweitert, mit zwölf Erosionsgruben. **Fossulatus**. Klti. (an *Daubentonii*).
8. Das Rückenschild hinten verschmälert 9
 Das Rückenschild hinten erweitert 10
9. Das Bauchschildchen oval, ohne Skulptur, der Leib ausgeschweift.
Lobatus. Klti. (an *murinus*).
 Das Bauchschildchen oblong-viereckig, mit schuppiger Skulptur,
 der Leib nicht ausgeschweift. **Rubiginosus**. Klti.
 (an *barbastellus* und *auritus*).
10. Das Rückenschild bis an den Kopf reichend, der Körper dicht
 beborstet **Flavus**. Klti. (an *noctula*).
 Das Rückenschild den Kopf nicht erreichend, der Körper oben
 unborstet. . . **Glutinosus**. Klti. (an *Cynopterus aegyptiacus*).
11. Das Rückenschild hinten nicht zugespitzt. 12
 Das Rückenschild hinten zugespitzt 13
12. Das Rückenschild hinten zugerundet, verschmälert, mit sechs
 Erosionsgruben. **Seutatus**. Klti. (an *Hipposideros*).
 Das Rückenschild hinten zugerundet, erweitert, mit einundzwanzig
 Erosionen. . . **Biareuatus**. Klti. (an *Serotinus* und *Nilssonii*).
13. Das Rückenschild mit Erosionsgruben 14
 Das Rückenschild ohne Erosionsgruben 15
14. Vier Analborsten, acht kleine Erosionsgruben . . . **Foveolatus**. Klti.
 (an *marginatus* Cretschm. in Aegypten).
 Keine Analborsten, neun grossen Erosionsgruben **Ginglymus**. Klti.
 (an *Kuhlii* in Dalmatien).
15. Das Rückenschild reicht bis zum Kopfe, Körper dicht beborstet,
 keine hervortretenden Analborsten. **Ilypographus**. Klti.
 (an *Capacini*).
 Das Rückenschild reicht nicht bis zum Kopfe, Körper oben
 schütter beborstet, zwei lange Analborsten. . . **Decussatus**. Klti.
 (an *murinus*, *dasycnemus*, *auritus*).
16. Das Rückenschild einmal getheilt, der Körper hochgewölbt
 Genus. **Steatonyssus**. Klti. 17
 Das Rückenschild mehr als einmal getheilt, der Körper flach
 gewölbt. Genus. **Pimelonissus**. Klti. . . 18
17. Das Bauchschildchen hinten zugespitzt, längsstreifig . . **Periblepharus**.
 Klti. (an *ciliatus* und *pipistrellus*).
 Das Bauchschildchen hinten gleich breit, gekörnt. . **Brachypeltis**. Klti.
 (an *Nathusii*).